

Schändliche Zustände.

Bekanntlich hat Präsident Roosevelt eine Botschaft an den Congress geschickt, in welcher er eine Untersuchung der Schlachthäuser in Chicago und die Ueberwachung der Bereitung des Fleisches und der Fleischprodukte befürwortet. Anlaß zu dieser Botschaft gab der Bericht der Spezial-Commissäre Reynolds und Neill, welche der Untersuchung der Schlachthäuser von Chicago zwei und eine halbe Woche widmeten. Dabei kamen folgende schauerhafte Zustände ans Tageslicht: In vielen Räumen, wo Wasser benutzt wird, sind die Fußböden glatt, schlüpfrig und schmutzig; die Räume sind dunkel und unsauber. Ueberall, wo Fleisch zu Nahrungszwecken vorbereitet wird, fehlt es an Keintlichkeit. Die Fleischstücke werden ohne Rücksicht auf Sauberkeit behandelt. Die Arbeiter klettern auf den Fleischhaufen umher und suchen die passenden Stücke heraus und werfen sie oft auf den schmutzigen Fußboden. Fleisch wird von den schmutzigen Fußböden aufgeschaukelt, auf schmutzige Tische geworfen, in verfaulten Karren von Raum zu Raum gefahren, und wenn gefragt wurde, was geschehe, so hieß es, das Fleisch werde später gefocht, also sei es nicht gesundheitschädlich. Aber ein großer Teil dieses Fleisches wird als Rauchfleisch und Wurst, d. h. ungekocht ausgeschickt.

Der Bericht sagt, der Fehler der gegenwärtigen Inspektion liege in dem Umstande, daß sie sich nur auf die Prüfung von Vieh beschränke, das zum Schlachten komme, daß aber das Fleisch selber viele Prozesse durchzumachen habe, in der es allerhand Schmutz und Krankheitsstoffe aufnehmen könne und auch mit Chemikalien behandelt werde. Diese Produkte werden nicht inspiziert, tragen aber doch eine Etikette mit dem Siegel des Inspektors. Die sanitären Zustände sind schauerhaft; Männer und Frauen greifen das Fleisch, das später in Büchsen kommt, mit schmutzigen Händen an. Departement-Superintendenten scheinen „alle Rücksichten, ausgenommen die des Geldbeutel, außer Acht zu lassen.“

Schwindlichtige speien auf die Fußböden, von denen später die Fleischstücke aufgeschaukelt und in Nahrung verwandelt werden. Selbst die gewöhnlichen Vorrichtungen des Anstandes für Männer und Frauen werden außer Acht gelassen.

„Die ganzen Zustände“, sagt der Bericht, „in diesen ungeheuren Anlagen führen zur moralischen Entartung Tausender von Arbeitern, welche ihre Arbeitszeit unter Bedingungen zubringen müssen, die ganz überflüssig und rüchenschuldig sind und nicht nur eine fortwährende Bedrohung ihrer eigenen Gesundheit, sondern der Gesundheit Derer, für welche die Nahrungsmittel bestimmt

sind.“

Der Bericht empfiehlt zwangsweise Inspektion nach dem Schlachten; Inspektion des Fleisches, das für den Auslands- und zwischenstaatlichen Handel bestimmt ist; Legislation, welche die Benutzung des Bundes-Inspektionsriegel in allen Fällen verbietet, wo keine genaue Untersuchung vorgenommen worden ist; Verbot der Verschiffung von Fleisch und Fleischprodukten ohne Inspektionsriegel, und Anderes mehr.

Offizielle Temperatur in Münster vom 9. bis 15. Juli.

1906:			1905:		
Datum	Höchste	Niedrigste	Datum	Höchste	Niedrigste
9...	82	63	9...	78	42
10...	81	62	10...	69	56
11...	66	58	11...	68	55
12...	68	57	12...	73	55
13...	56	38	13...	76	47
14...	65	38	14...	75	60
15...	68	48	15...	71	50

Die große Hitze der vorigen Woche erfuhr am Montag und Dienstag ehre noch eine Steigerung als Witterung. In der Nacht von Montag auf Dienstag und Dienstag auf Mittwoch traten ziemlich heftige Gewitterregen ein, denen bis zum Freitag kühles regnerisches Wetter folgte, das die Temperatur ungewöhnlich plötzlich herabdrückte, so daß am Freitag, welches der kälteste Tag dieser Woche war, einige ängstliche Gemüter schon einen Frost befürchteten. Glücklicher Weise war jedoch diese Furcht grundlos. Zur Zeit erfreuen wir uns wieder herrlichen warmen Sonnenscheins und die Feldfrüchte wachsen zusehends. Der Weizen zeigt allenthalben schon Aehren und ist auch teilweise schon in der Blüte. Einige Ansiedler genießen schon frische Kartoffel und auch mit Heilmachen wurde an verschiedenen Plätzen schon begonnen.

G. E. McCraney

Advokat und Notary Public,
Rechtsanwalt für die Imperial Bank of Canada.
Office neben der Imperial Bank.
Rosthern, Sask.

HOTEL MUENSTER

Besitzer: **Nichel Schmitt**,
Ehemals bekannter Hotelier in Wabpeton und Weir-Superior.

Reisende finden beste Accommodation bei civilen Preisen.

The Central Creamery Co., Ltd. HUMBOLDT, SASK.

Sendet euren Rahm zu uns. Wir bezahlen einmal monatlich bar. Wir garantieren Zufriedenheit. Man schreibe um weitere Auskunft. **Andreasen & Voss,**
Box 46 Humboldt, Sask.

Spezial-Schuh-Geschäft.

Große Auswahl in allen Sorten von Frühjahrs- u. Sommerschuhen. Alles zu den niedrigsten Preisen. Schuh- u. Sattlerreparaturen eine Spezialität.
Geo. K. Münch, MÜNSTER SASK.
Getrennte Käse an Schuhen von mir gekauft, werden unentgeltlich zusammengeknüpft.

ST. PETERS COLONIE Hotel und Restaurant

Alle Ansiedler, sowie auch Landjucker finden bei mir reelle Bedienung zu niedrigen Preisen. Eigentümer, **Mathias Park,**
MÜNSTER, Sask.

Geschäftsöffnung.

BRUNO, SASK.

General Merchandise
Eisenwaren - Bauholz

Ich habe mein Geschäft eröffnet und lade jedermann ein, bei mir vorzusprechen. Nach dem 1. Juli werde ich auch eine große Auswahl von Groceries, Kleidern, Unterleidern, Ellenwaren, Schuhen, Eisenwaren, Bauholz und überhaupt allem, was im Hause und auf der Farm gebraucht wird, außer Maschinerie, an Hand haben.

Wir besorgen allerlei Blecharbeiten, reparieren Blechwaren etc.

Wir werden auch das einzige **Photographen Atelier** in der St. Peters Kolonie haben und gedenken dasselbe bis zum 15. Juli oder 1. August zu eröffnen.

Kommt und besucht uns!

A. J. Schwinghamer

BRUNO SASK.

Frost and Wood Farm Machinery

Wenn Sie Frühjahrs-Einkäufe machen, werden die Farmer Geld sparen und einen besseren Wert für Ihr Geld bekommen, wenn Sie bei Breckenridge vorsprechen.

R. S. Breckenridge Saskatchewan Street, Rosthern.

Agent der berühmten Frost and Wood Farm Machinery hat immer vollen Vorrat von Pflügen, Eggen, Rasenschneidern, Säemaschinen, Grasmaschinen, Rechen, Bindern, Wagen, Dreschmaschinen usw.

Feuer- und Lebens-Versicherung.

Real Estate u. Häuser zu vermieten.
Sprechen Sie baldmöglichst vor.

The Windsor

THE
HUMBOLDT HOTEL CO. LTD.
H. W. Haskamp, Manager

Dampfheizung.
Gasbeleuchtung.
Alles neu und modern.
Hauptquartier für deutsche Landjucker.
Alle Angestellten sind deutsch.

Preise \$1.50 und \$2.00 per Tag.
Musterzimmer und Viehstall in Verbindung.
HUMBOLDT, SASK.

Der Pionier-Store

... von Humboldt ...
GOTTFRIED SCHÄFFER
... Eigentümer ...

Soeben erhalten eine große Auswahl in fertigen Männeranzügen, die ich so billig verkaufe, daß auch der Vermohte es sich erlauben kann, anständige Kleider zu tragen; ich gebe eine gute Taschenuhr mit in den Kauf bei jedem Männeranzug. Speziell mache ich darauf aufmerksam, daß ich eine schöne Auswahl in Hochzeitsanzügen auf Lager halte. Ueberhaupt finden Brautleute bei mir, was bei solchen Gelegenheiten nötig ist. Mein Schnittwarenvorrat ist der reichhaltigste in der Stadt; die schönsten Muster finden Sie bei mir, vom 6c. Cattan bis zum \$1.50 Venetian für Brautkleider.

Wollen Sie Mehl oder Futterstoffe kaufen, so sprechen Sie vor und verlangen Sie Preise — ehe Sie sonstwo kaufen; ich kann Ihnen Geld sparen.

Soeben lade ich die dritte Car Deering Maschinerie in diesem Sommer aus. Wollen Sie den besten Binder, Mower oder Heuraden, so kaufen Sie den Deering; er läuft am leichtesten und ist folglich dauerhafter wie ein anderer. Bindeschnur immer vorrätig.

Meinen wertigen Kunden für das mir geschenkte Vertrauen bestens dankend, verbleibe ich achtungsvoll der Ihrige

Gottfried Schäffer

Humboldt Meat Market

John Schæffer, Eigentümer.
frisch geschlachtetes Beef beim Viertel, Schaffleisch, Schweinefleisch u. s. w.

Alle Sorten frisches Fleisch.
Selbstgemachte Wurst stets an Hand.
Fettes Vieh zu Tagespreisen gekauft.

Soeben erhalten: Eine Sendung dreijähriger Zugochsen, die ich billig und gegen leichte Zahlungsbedingungen verkaufe.

John Schæffer, Humboldt, Sask.

Entlaufen.

Drei kleine Pferde. — Eine Stute mit Fohlen und ein Einjähriges. Zwei sind weiß und eines rot. Keine Brandzeichen. Sind schon seit anfangs Mai fort. Wer Auskunft geben kann ist gebeten, dieselbe zu richten an **Joseph Kiralo,**
Fulda, Sask.

Angebote verlangt.

Der Unterzeichnete wird bis zum 20. Juli Angebote von Seiten aller in Betracht kommender Handwerker für Baumaterial und Errichtung eines Schulhauses in District No. 1473, Sec. 33, Twp. 39, Range 21, 2 W., Sask., Canada, entgegennehmen. Pläne u. Spezifikationen können nach dem 8. Juli im Store des Herrn W. Butalla in Lenore Lake, Sask., eingesehen werden, wo auch Formulare für Angebote erhältlich sind. Das Recht das niedrigste oder irgend ein anderes oder alle Angebote zurückzuweisen, wird vorbehalten. **Henry Gerwing, Jr.**
Sekretär.

Zugelassen.

Am 7. Juli zwei braune Mähren, ungefähr 950 Pfund schwer. Eins hat alle vier Füße weiß, das andere drei. Beide tragen lederne Halfter. Sind bei mir gegen Vergütung der Unkosten abzuholen.
August Moormann,
Sec. 12, T. 39, R. 24. Fulda.

Zugelassen.

Ein Bull, blind am rechten Auge. Ohne Höner, Kirschbraune Farbe.
JAC. AUCHSTÄTTER Watson, Sask.
N. E. 4 30-35-18.

Pfarrschul-Lehrer verlangt

für die deutsche katholische Pfarrschule in Bruno, Sask. Muß deutsch und englisch unterrichten können. Unterricht beginnt am 4. September 1906. Anfragen richtet man an

Rev. P. Chrysostom, O. S. B.,
Muenster, Sask.